



· kulturkurier.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Galerie KK,

mit dem aktuellen Newsletter möchten wir Sie auf eine große Ausstellung zur gegenständlichen Malerei in der Städtischen Galerie "Fähre" in Bad Saulgau aufmerksam machen. Sie zeigt auch Künstler der Galerie KK. Vielen Dank für Ihr Interesse.

INHALT

Positionen: Gegenständliche Kunst heute - Ausstellung in der Städtischen Galerie Fähre in Bad Saulgau

Ausstellung in der Städtischen Galerie "Fähre" im Alten Kloster in Bad Saulgau

13. November 2010 bis 30. Januar 2011

Positionen: Gegenständliche Kunst heute

Ausstellungseröffnung:

Freitag, 12. November 2010, 19 Uhr

Begrüßung: Andreas Ruess

Es spricht Cosima Adler-Bechinger, Ravensburg

Michael Huber spielt Posaune und Alphorn

Die Bad Saulgauer Ausstellung, die zuvor im Schloss Bonndorf zu sehen war, gibt anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick über unterschiedliche Positionen der gegenständlichen Kunst heute. Dabei treffen namhafte Berliner und Leipziger Künstler auf solche aus dem Südwesten, arrivierte Positionen auf vielversprechende junge, die von gestisch-heftiger bis fotorealistischer Malerei reichen. So unterschiedlich sie in ihren Ausformungen und ihrem Ausdruck sind, eint sie das gemeinsame Interesse am gegenständlichen Sujet als Mittel der individuellen Innenschau und Weltsicht.

Gezeigt werden Gemälde von Volker Blumkowski, Ruth Bussmann, *Michaela Classen*, *Pavel Feinstejn*, Ralph Fleck, *Johannes Grützke*, Cordula Güdemann, Friedemann Hahn, *Johannes Heisig*, Isabell Kamp, Thomas Kitzinger, Markus Matthias Krüger, Christopher Lehmpfuhl, Christa Näher, Max-Peter Näher, Johannes Rochhausen, Robert Schneider, Peter Sehringer, *Volker Stelzmann* und Jan Peter Tripp (Die kursiv gesetzten Künstler werden von der Galerie KK vertreten).



Johannes Grützke, "Der Blumenstrauß", 1993, Öl/Leinwand, 200 x 175 cm

Nach dem Zweiten Weltkrieg, als die Künstlerinnen und Künstler in Deutschland damit begannen, sich wieder in den internationalen Kunstbetrieb zu integrieren, wurde die Szene von unterschiedlichen Strömungen abstrakter Kunst beherrscht, vom Informel über Konkrete Kunst, Tachismus und Action Painting bis hin zur Farbfeldmalerei etc. Während Künstler wie Willi Baumeister maßgeblich dazu beigetragen haben, dass die gegenständliche Kunst lange Zeit diskreditiert blieb und eine ganze Künstlergeneration – die sogenannten Expressiven Realisten – unter dem Diktat der Abstraktion ein zweites Mal angefeindet wurde, beklagten andere darüber, wie etwa der Kunsthistoriker Hans Sedlmayer, den „Verlust der Mitte“. Inzwischen hat sich die Situation grundlegend geändert. Befeuert insbesondere durch die Neue Leipziger Schule erlebt gegenständliche Kunst seit einigen Jahren eine regelrechte Renaissance. Figuration und Landschaft, Stillleben und Porträtmalerei sind keine Tabus mehr; im Gegenteil bieten diese klassischen Genres den heutigen Künstlern vielfache Anregung für zeitgemäße Umsetzungen, die von satirischer Persiflage bis zu mythischer Aufladung reichen.

Adresse:

Städtische Galerie "Fähre" im Alten Kloster
Hauptstr. 102/1
88348 Bad Saulgau

Öffnungszeiten:

13. November 2010 bis 30. Januar 2011
Di-So 14-17 Uhr
24., 25. und 31. Dezember geschlossen

Informationen zur Ausstellung:

Andreas Ruess
Städtisches Kulturreferat Bad Saulgau
Postfach 1151
88348 Bad Saulgau
Tel.: 07581 / 207-160